

Hochverehrtester Herr v. Jannitz!

In jedem Falle mit Ihrer Anordnung
 bereitwilligst u. gütlichst fügend, bin ich
 jedoch so frei, Sie höflichst zu bitten, ob Sie nicht
 vielleicht unsere jährliche Conservatoriums-Spende
 für einen andern Zweck annehmen wollten.
 Ich würde Ihnen immoch dafür verbunden sein,
 weil meine Zeit an dem fruchtigen Lager (als an dem
 Lager vor meinem Quaderstein) darüber mir so
 wichtig zu dem Proben für meine Quader-Produktion
 in auf für die Classe ist, da ich durch ein höchst
 Ueberraschung in all meinen Geschäften gefant war.
 Haben Sie, hochverehrtester Herr, die besondere
 Güte mir durch den Überbringer Ihre freundschaftliche
 Wissen zu lassen, u. lassen Sie mich hoffen, daß Sie
 diese meine Intervention freundlichst aufzufassen
 u. mir Ihre wohlwollenden Sympathien bewahren
 werden, mit welchem Sie bis hierher anzuführen
 Ihren, hochverehrtesten
 Dienstgenossen
 J. J. v. J.

J. J. v. J.

Maß sagen Sie zu Laurencin?
Quousque tandem etc. !



Faint, illegible handwritten text in brown ink, possibly bleed-through from the reverse side of the paper.



H. Hochwohlgebohren

Dem Herrn Johann Joh. Vesque in Püttlingen
K. K. Hof u. Ministerialrathes am Ministerium
für die k. k. württembergische Angelegenheiten u. des
kais. Haupt- u. Oberlandes des Parnaßes
Ludwigs u. seiner andern hohen u. niedern
Ober- u. Unter- u. Conservatorien d. d.
Wiesbaden, etc. etc. etc.

Sin

